

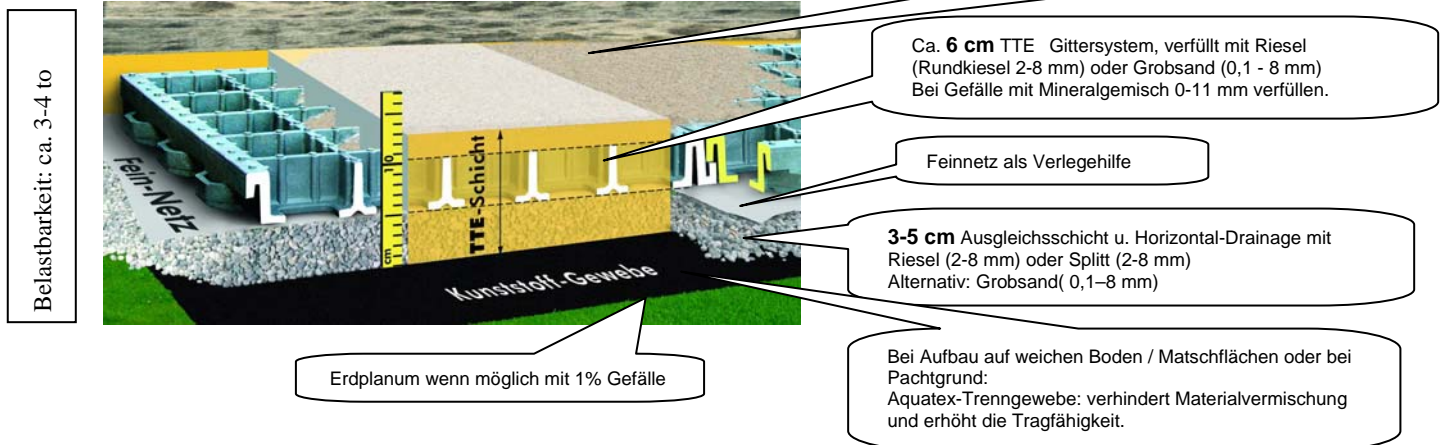
Wichtige Informationen, unbedingt durchlesen!

Aufbauanleitung TTE-Auslauf

für TTE[®]-Gitterblock (R) (GB) &
TTE[®]-MultiDrain (MD)

TTE[®] SYSTEM
Trennt, Trägt, Entwässert
Der Unterbau-Ersatz!

Aufbauquerschnitt (Standard): GB / MD



So wird's gemacht:

- 1. Ebenen der Fläche auf Höhengniveau des umliegenden Geländes mit max. 5% Gefälle.** Verbleibende Unebenheiten max. +/- 2 cm. **Abschieben des Mutterbodens ist nur zum Nivellieren eines zu starken Gefälles erforderlich.** Erforderliches Gerät, je nach vorhandenem Untergrund: Laser-Grader / Radlader / Frontlader / Reitplatzplaner o.ä.
Hanglagen über 5% Gefälle terrassenförmig anlegen und abstützen. Wir beraten Sie gerne.
- 2. Optionale Trennschicht** zwischen Untergrund und Drainageschicht:
=>Nur bei weichem, feuchtem Untergrund, als zusätzliche Trennfunktion erforderlich:
Aquatex-Trenngewebe auf die geebnete Fläche (Erde/Wiese) auflegen, die einzelnen Bahnen ca. 30 – 40 cm überlappen lassen und bei Wind bis zum Verteilen des Riesels (auch Rundkiesel genannt) punktuell mit einzelnen TTE-Gitterplatten beschweren bzw. pro verlegte Bahn sofort Riesel aufbringen.
- 3. Ausgleichs- und Drainageschicht: 3 - 5 cm Riesel** (Rundkiesel: 4-8 mm oder 2-8 mm) auf die Fläche bzw. auf das Aquatex-Trenngewebe aufbringen und ein Feinplanum herstellen. Verbleibende Bodenunebenheiten werden ausgeglichen. **Rundkorn fördert die Federwirkung der TTE-Gitterplatten** auf festem Untergrund.
 - 3.1. Aufbau auf Matschflächen: Nur grobe Unebenheiten mit Sand (0,1 – 8 mm) ausgleichen.**
Die Tragfähigkeit für Pferde bleibt gewährleistet. Fahrzeuge bis 3t dürfen diese Flächen erst nach Setzung und bei abgetrocknetem Gelände befahren.
- 4. Verlegehilfe: Feinnetz** auf der Ausgleichsschicht verlegen und ca. 30-40 cm überlappen lassen. Bei Wind mit einzelnen TTE-Gitterplatten beschweren. Durch das Feinnetz lassen sich die TTE-Gitterplatten besonders zügig verlegen, da keine Steinchen in die Gitterverbindungen gelangen können. **TIP: Immer nur eine Bahn ausrollen und TTE-Gitterplatten sofort verlegen! Immer eine Bahn von rechts nach links und umgekehrt.**
- 5. Für die Randbefestigung** bieten sich bestens unbehandelte Rundholzeinfassungen an. **Umrandung an der Startseite vorerst nur provisorisch anbringen** → jetzt TTE-Gitterplatten verlegen (siehe Punkt 6), erst danach die Umrandung endgültig befestigen. Die Randbefestigung darf einen seitlichen Wasseraustritt nicht verhindern. Wir empfehlen daher, die Umrandung auf den TTE-Gittern zu befestigen. Ist keine Einfassung möglich, können die erste und letzte Plattenreihe mit Baustahl / Wasserrohren etc ca. 60 cm lang, punktuell verankert werden.

6. Gitterfüllung und Trettschichtempfehlung: (Beispielrechnung für 200 m²)

Füllmaterial: 200 m² x 0,035 m = 7 m³

Trettschicht: 200 m² x 0,03 m = 6 m³

Gefälle	Füllmaterial: Gitterblock / MultiDrain ca. 3,5 cm	Trettschicht ca. 3 cm gewaschenen Sand nicht pur verwenden, da wenig trittfest
0 – 2%	Riesel (2-8 mm) oder Sand (0,1–8 mm)	Mischung aus 50% gewaschenem und 50% ungewaschenem Sand (0-2mm) Ungewaschener Natursand (0-2 mm) Mauersand (0-4 mm) Holzhackschnitzel (fein – mittel)
3 – 5%	Mineralgemisch (Körnung 0-11 mm)	Ungewaschener Natursand (0-2 mm) Mauersand (0-4 mm)
Über 5%	Fläche terrassenförmig anlegen und abstützen, Verfüllung und Trettschicht wie oben	

Die unverfüllte Gitterfläche nicht mit dem LKW befahren! (Über Kopf verfüllen, d.h. Material vor dem Fahrzeug herschieben oder Förderband / Schubkarren verwenden).

Die Trettschicht reduziert sich durch Abtrag und Verschleiß im Laufe der Zeit und sollte nach und nach wieder aufgefüllt oder ausgetauscht werden.

Möchten Sie Ihren Auslauf auch gelegentlich als Reitplatz / Bewegungsplatz nutzen, erhöhen Sie nur die Trettschicht auf 10-14 cm mit wasserdurchlässigem Reitplatzsand (siehe Verlegeanleitung Reitplatzbau).

Da die Qualität der Sande regionalen, teils gravierenden, aber unvermeidlichen Schwankungen unterliegt kann HÜBNER-LEE lediglich Empfehlungen nach aktuellem Wissensstand für die zu verwendenden Materialien geben. Für die Auswahl und Beschaffung geeigneter Materialien ist der Bauherr zuständig und muss gegebenenfalls nachkorrigieren.

Achtung Bauunternehmer:

Unser Aufbau unterscheidet sich deutlich vom herkömmlichen Reitplatzbau und basiert auf einem völlig neuen, bisher nicht für realisierbar gehaltenen Prinzip! **Fest, aber nicht hart gestaltete Sportplätze mit dem TTE-System schonen und schützen die Umwelt. Wie ein Tanzparkett ermöglicht TTE eine gelenkschonende Elastizität für Sportplätze bereits in Ihrer Trag- und Trennschicht.**

Wir raten daher dringend, gemäß dieser Aufbauanleitung zu verfahren, und bei Abweichungen oder Fragen umgehend mit uns Rücksprache zu halten, um evtl. unnötige Kosten zu vermeiden.